

**Niederschrift Nr. 10/2010 über die Sitzung des Orsrates Sengwarden am
Freitag, 10. Dezember 2010, 19:00 Uhr, in der Verwaltungsstelle Sengwarden**

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ortsratsmitglied	André Bents
Ortsratsmitglied	Hans-Jürgen Hess
Ortsratsmitglied	Heinz Ross
Fraktionssprecher	Martin Toepel

Mitglied CDU-Fraktion

Stellv. Ortsbürgermeister	Dierk Freymuth
Ortsratsmitglied	Anke Janßen
Ortsratsmitglied	Brigitte Klee
Ortsratsmitglied	Thomas Lehmann
Vorsitzender	Kurt Nittel
Ortsratsmitglied	Heinz-Jürgen Thaden

Mitglied LAW-Fraktion

Ortsratsmitglied	Johann Wilms (ab öffentlichem Teil)
------------------	-------------------------------------

Fehlten entschuldigt

Ortsratsmitglied	Jörg Luth
Ortsratsmitglied	Margrit Neumann

Gäste

Betriebsratsvorsitzender WRG	Uwe Geertsema
Bezirksvorsteher Herren	Dierks, Gerdes, Harms, Lauts, Matzner

Verwaltung

Dezernent	Dr. Jens Graul
SB 17 GGS	Eike Enxing
10-3 u. Protokollant	Wilbur Ludwig

A. Öffentlicher Teil ab Seite 2 (Tagesordnungspunkte 6. bis 13.)

Vorab wurden in nichtöffentlicher Sitzung die TOPs 1. bis 5. beraten.

A. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 6 Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- 7 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26.11.2010, Nr. 09/2010
- 8 Jahresbericht des Ortsbürgermeisters
- 9 Dank an die Bezirksvorsteher
- 10 Bericht des Dezernenten
- 11 Sachstand Raffinerie Wilhelmshaven
- 12 Mitteilungen und Anfragen
- 12.1 Straßenausbesserungsmaßnahmen
- 12.2 Traditionsfeier
- 12.3 Haushalt 2011/2012
- 12.4 Verwaltungsstelle Sengwarden
- 13 Die Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Ortsratsbereich können Fragen an den Ortsrat und an die Verwaltung richten

- 6 **Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung**
Herr Nittel eröffnete um 19:32 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

- 7 **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26.11.2010, Nr. 09/2010**
Die Niederschrift wurde bei zwei Enthaltungen wegen Nichtteilnahme (Herren Lehmann und Thaden) genehmigt.

- 8 **Jahresbericht des Ortsbürgermeisters**
Nach der Begrüßung aller Anwesenden ging Herr Nittel in seinem Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse des Jahres an denen der Ortsrat beteiligt war ein.

Des Weiteren sprach er auch Ziele für die nächsten Jahre an wie die Zukunft der Verwaltungsstelle zu sichern. Es muss eventuell eine konzeptionelle Verbindung gefunden werden, in der auch die Feuerwehr, die Schule, ein Kindergarten und ein dörfliches Zentrum mit einbezogen werden.

Eine weitere dringende Angelegenheit ist eine in den letzten Wochen sich ergebene Situation der Warft Breddewarden, deren Charakter der formellen Voraussetzungen sich zu verwischen droht und in die Rechte des Ortsrates eingreift. Vorrangig geht es erst einmal darum, das Baugebiet Remmelhauser Weg in trockene Tücher zu bekommen. Das schließt aber nicht vorherige Gespräche zwischen dem Ortsrat, den Bewohnern Breddewardens und dem fachlichen Rat der Verwaltung aus, um baldmöglichst einen Konsens zu erreichen.

Dringend fortgesetzt werden muss der landwirtschaftliche Wegebau. In der Prioritätenliste sind noch ausreichende Straßenzüge enthalten, die unbedingt saniert werden müssen.

Der Radwegausbau von Sengwarden nach Sillenstede ist zu forcieren. Der derzeitige Zustand des Verkehrsaufkommens ist für die Radfahrer absolut nicht mehr tragbar und lebensgefährlich. Hier ist das Land Niedersachsen in die Pflicht zu nehmen, damit die erforderlichen finanziellen Mittel frühstmöglich zur Verfügung gestellt werden.

Die erforderlichen Maßnahmen für beide Feuerwehren sind weiter zu verfolgen

wobei der Stellenwert der Fedderwarder Wehr für den Ersteinsatz hohe Bedeutung hat.

Als örtlich gravierende Maßnahme wird wahrscheinlich das Brückenbauwerk zwischen Sengwarden und Fedderwarden einwirken, soweit die Erneuerung bereits in diesem Jahr wirksam wird.

Nicht ganz unwichtig ist dann die Maßnahme – deren Ziele und Wünsche schon seit Jahren - fast Jahrzehnten - vorliegen und den sich jetzt vertiefenden Gedankengängen zur Anpassung an die heutigen Erfordernisse, ist die zukünftige Nutzung des Ollacker Sees.

9 Dank an die Bezirksvorsteher

Herr Nittel stellt die Einrichtung und die Aufgaben der Bezirksvorsteher dar und überreichte die Aufwandsentschädigung.

10 Bericht des Dezernenten

Haushalt 2011/2012: Herr Dr. Graul sah eine positive Tendenz in der Genehmigung des Haushaltes auch begründet in den Bestrebungen zu dem Haushaltssicherungskonzept.

Es ist bestimmt mit Maßgaben zu rechnen, die die Schullandschaft betreffen werden.

Die im Plan enthaltenen Maßnahmen im Ortsratsbereich werden somit wahrscheinlich umgesetzt werden können

Dichtigkeitsprüfung/-nachweis Grundstücksentwässerungsanlagen: Weiterhin sprach Herr Dr. Graul den Dichtigkeitsnachweis für Grundstücksentwässerungsanlagen an. Aufgrund von der EU erlassenen Wasserrahmenrichtlinie sind die Eigentümer von Grundstücken und Gebäuden für die Qualität der Entwässerungsanlagen zuständig und sollen bis zum Jahr 2015 den entsprechenden Nachweis dafür erbringen. Die gesetzliche Regelung ist für Niedersachsen und damit für die Kommunen noch nicht festgeschrieben. Die Stadt wird über mehrere Jahre verteilt eine Sanierung durchführen und in diesem Zusammenhang den privaten Eigentümern dahingehend ein Angebot machen, zeitgleich ihre Anlagen zu überprüfen. Die Verpflichtung für die Eigentümer, dass die Anlagen in einem funktionsfähigen Zustand sind, besteht auch bereits jetzt, nur die Verpflichtung zur Darbringung eines Nachweises ist noch nicht abschließend geregelt.

Traditionsfeuer: Herr Dr. Graul führte dazu aus, dass es gem. Landesverordnung keine Brenntage mehr gibt. Es ist grundsätzlich verboten, Grün- und Gartenabfälle zu verbrennen mit Ausnahme der Brauchtumsfeuer. Dieses sind die Traditionsfeuer unter der Leitung eines Veranstalters und für aktive landwirtschaftliche Betriebe.

Ortsfeuerwehren: Herr Dr. Graul ergänzte zu den bereits getätigten Aussagen, dass entsprechend der Aufgabenzuweisungen auf der Grundlage des Brandschutzbedarfsplanes die einzelnen Bauabschnitte abgearbeitet werden. Daher ist für die Sengwarder Wehr dieser erste Bauabschnitt dringend erforderlich, da im nächsten Jahr ein für die Einsatzaufgabe notwendiges Rüstfahrzeug in Zulauf ist.

Der zweite Bauabschnitt muss noch in dem nachfolgenden Haushalt finanziell abgesichert werden. Das bereits durchdachte Modell für Fedderwarden ist noch insgesamt in den Haushalt einzustellen.

Grundschule: Der Gedanke zur anteiligen Nutzung für ein Dorfgemeinschaftshaus ist positiv zu bewerten, allerdings ist die Gesamtnutzungsfläche der Schulräume

derzeit eine andere. Den zusätzlichen Aktivitäten sind Einwände entgegengebracht worden. Hierzu sind gemeinsame Gespräche aus dem Ortsverband erforderlich.

Verwaltungsstelle Sengwarden: Herr Dr. Graul wies darauf hin, dass man sich in der nächsten Sitzung konkret auf der Basis von Erkenntnissen, die noch ermittelt werden, unterhalten wird. Es ist ein sehr wichtiges Thema, da es ein Urselbstverständnis der Ortschaften betrifft.

11 Sachstand Raffinerie Wilhelmshaven

Der Betriebsratsvorsitzende der Wilhelmshavener Raffinerie ConocoPhillips Herr Uwe Geertsema teilte einfürend mit, dass das Unternehmen im Sommer diesen Jahres das über Jahre geplante Vorhaben, die Raffinerie auf den aktuellen Stand zu bringen, abgesagt habe. Im Oktober folgte die Entscheidung, die Raffinerie zu verkaufen.

Sollte ein Verkauf nicht möglich werden, soll die Raffiniere zu einer Tankfarm umgewandelt werden. D. h., es werden Fertigprodukte von anderen Raffinerien angeliefert um den Tankraum zu nutzen und dann weiterzuleiten. Bei dieser Umwandlung würden ca. 90 % der Arbeitsplätze wegfallen. Dieses würde 1200 bis 1500 eigene und Mitarbeiter der Fremdfirmen betreffen.

Mit der Geschäftsleitung wird derzeit über einen Interessenausgleich und Sozialplan verhandelt wird. Leider wird dem Betriebsrat nicht der gesamte Informationsstand über den geplanten Verkauf vermittelt, so dass über Gerichtsentscheidungen versucht wird, alle erforderlichen Angaben zu erhalten.

Von der Geschäftsleitung wurde parallel gerichtlich eine Einigungsstelle beantragt, da dem Betriebsrat Verzögerungstaktik vorgeworfen wird.

Der Betriebsrat hat nur die Information, dass es Interessenten entweder für den Kauf der gesamten Raffinerie oder für die Tankfarm geben soll. Die Vertretung hofft auf einen Verkauf, da das o. a. Projekt genehmigt zur Ausführung bereit ist. Das würde bedeuten, dass diese Raffinerie dann eine der führenden in Europa werden würde, da auch die infrastrukturellen Voraussetzungen gegeben sind.

Die Betriebsmannschaft besteht noch aus 380 Personen und 30 Lehrlingen. Völlig unnötig war die Kündigung für das 1. Lehrjahr. Es konnten bereits das erste und zweite Lehrjahr in umliegende Betriebe vermittelt werden, das dritte und vierte Lehrjahr werden die Prüfungen noch im Unternehmen abschließen.

In ca. acht Wochen wird eine Verkaufsentscheidung erwartet. Kündigungen wurden und dürfen während der Sozialplanverhandlungen noch nicht ausgesprochen werden.

Herr Nittel versicherte abschließend, dass der Ortsrat hinter den Mitarbeitern der Raffinerie steht und es wird auf eine schnelle und positive Lösung gehofft.

12 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen:

12.1 Straßenausbesserungsmaßnahmen

Herr Ludwig teilte zu den Anfragen aus den letzten Sitzungen die Stellungnahmen der Betriebe mit.

Die Erneuerung der Asphaltdecke im Breddewarder Weg ist in diesem Jahr nicht vorgesehen. Verkehrsgefährdende Stellen werden im Rahmen der Unterhaltung ausgebessert.

Das Teilstück Mitteldeich ist bereits erledigt, die Arbeiten für Sengwarden Ortsausgang Süd sind im Oktober erteilt worden, allerdings des Wetters wegen kann-

ten diese nicht mehr rechtzeitig ausgeführt werden.

Um Absackungen in der Utterser Landstraße zu verhindern wäre ein totaler neuer Aufbau der Straße erforderlich, wobei auch der Abstand zu den Seitengräben überprüft werden muss.

Die Zuständigkeiten betr. der Aufreinigung der Wege- einschl. der Seitenräume im Bereich des Rad- und Fußweges Brumunder Ring Süd wurden dargelegt.

Betreffend die Geschwindigkeitsbegrenzung Utterser Landstraße/Voslapp hat sich der APB dafür ausgesprochen, es bei der bestehenden Regelung zu belassen. Aus Sicherheitsgründen hält man diese Geschwindigkeitsbeschränkung für sinnvoll.

Herr Lehmann hielt dem entgegen, dass zum damaligen Zeitpunkt der Einführung dieser Maßnahme nur der LKW-Verkehr umzuleiten sei und nach einem Gewöhnungszeitraum wieder die ursprüngliche Geschwindigkeitsbeschränkung hergestellt werden sollte. Im Grundsatz ist der LKW-Verkehr über 7,5 t dort sowie nicht zulässig und daher ist die Auskunft des Fachgremiums unbefriedigend.

Anfragen:

12.2 Traditionsfeuer

Herr Lehmann bat darum, dieses Thema nochmals in der nächsten Sitzung zu thematisieren, da er der Auffassung war, dass entsprechend der Ausführungsbestimmungen zur Nds. Brennverordnung Traditionsfeuer ausgeschlossen seien und deshalb das Verbrennen von Holz- und Grünabfällen statthaft sei.

12.3 Haushalt 2011/2012

Herr Lehmann bat zu klären welche Veränderungen der Stellenplan 2012 für die Verwaltungsstelle aufweist.

12.4 Verwaltungsstelle Sengwarden

Herr Lehmann wies darauf hin, dass innerhalb des Verwaltungsgebäudes ein Lichtwellenleiterkabel mit zwei Leitungen liegt, wovon eine Leitung bereits aktiviert ist. Auf dieser Leitung können Daten von 10 Megabite und mehr in beide Richtungen ausgetauscht werden. Die Kosten dafür sind vertretbar.

Ebenso könnte eine 4,6 Megabite Kupferleitung den Datentransfer sicherstellen, welche auch noch bedeutend kostengünstiger ist.

Ebenso wird das erforderliche Equipment vom Bund zur Verfügung gestellt. Selbst Gemeinden mit geringerer Bevölkerungsdichte führen diese Arbeiten aus. Es sei daher kein Problem, die Funktionen für das Meldewesen (Pass- und Personalausweiswesen) herzustellen.

Er forderte die Verwaltung auf, unverzüglich die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Einwohner in der Verwaltungsstelle Sengwarden alle Ausweisdokumente beantragen können und ausgehändigt bekommen.

Herr Dr. Graul entgegnete, dass mit der Einführung dieses Personalausweises ganz neue Voraussetzungen geschaffen wurden. Es ist ein völlig neues System mit mehreren Komponenten. Dieses soll in der nächsten Sitzung dargestellt und erläutert werden.

Herr Toepel bat die Diskussion zu beenden und beantragte eine weitere Sitzung bereits im Januar zu den heute genannten strittigen Themen. Dieser Aussage schloss sich Frau Klee an.

13 Einwohnerfragestunde

**Die Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Ortsratsbereich können
Fragen an den Ortsrat und an die Verwaltung richten**

Herr Klitscher: Der Winterdienst vor dem Grünstreifen (Streuobstwiese) im Pastorenweg Ecke Inostraße wird nicht ordnungsgemäß durchgeführt.

Die Verwaltung wird die Grundstücksverhältnisse klären.

Herr Meiners: Er sprach ebenfalls den Winterdienst an, indem sich mehrere Bewohner darüber beschwerten, dass die Fußwege rechtzeitig frei geräumt wurden und danach durch das Schneeräumfahrzeug diesen wieder teilweise oder ganz zuschüttet.

Herrn Ludwig war die Situation bekannt. Das Fahrzeug muss mit einer gewissen Geschwindigkeit fahren, um den Schnee auf der Straße beseitigen zu können. Da gerade in Sengwarden die Fußwege so schmal sind, wird dieses auch weiterhin nicht vermieden werden können. Haftungspflichtig ist der jeweilige Grundstückseigentümer.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

gez.
Nittel
Ortsbürgermeister

gez.
Dr. Gaul
Dezernent

gez.
Ludwig
Protokollführer